

JAHRESABSCHLUSS 2016 DER IHK HEILBRONN-FRANKEN

Die Vollversammlung der IHK hat in ihrer Sitzung vom 24. Juli 2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt. Der Bilanzgewinn in Höhe von 350.101,09 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Dem Präsidium und der Hauptgeschäftsführerin wurde die Entlastung erteilt.

Jahresabschluss 2016 der IHK Heilbronn-Franken

Der Jahresabschluss der IHK Heilbronn-Franken besteht aus der Gewinn- und Verlustrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz. Unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung stellt er die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar. Die nachfolgend erläuterten Zahlenwerke sind von der Rechnungsprüfungsstelle der Industrie- und Handelskammern (Bielefeld) geprüft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die ehrenamtlichen Rechnungsprüfer der IHK haben sich diesem Urteil angeschlossen.

Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die Betriebserträge fallen gegenüber dem Vorjahr um 200,1 T€ höher aus. Die Erträge aus Beiträgen liegen um 698,8 T€ unter denen des Jahres 2015. Hauptgrund hierfür sind um 629,8 T€ geringere Beiträge aus Vorjahren, wofür im Wesentlichen die Umlagesenkungen der letzten Jahre, vor allem ab 2012, verantwortlich sind. Die Erträge aus Gebühren steigen um 181,5 T€. Hierbei liegen die Ausbildungs- und Fortbildungsprüfungsgebühren aufgrund der Auflösung von Erträgen aus der passiven Rechnungsabgrenzung leicht über Vorjahresniveau. Auch die sonstigen Gebühren steigen. Hauptgründe hierfür sind die neue Aufgabe der Registrierung und Prüfung von „Immobilienmaklern“ sowie der Anstieg an Sachkundeprüfungen für das Bewachungsgewerbe. Ebenso fallen die Erträge aus Entgelten und die sonstigen betrieblichen Erträge höher als im Vorjahr aus.

Die Betriebsaufwendungen fallen in Summe um 91,8 T€ geringer aus. Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Materialaufwand um 490,3 T€. Gründe hierfür sind höhere Raumkosten (u.a. wegen fehlender Raumkapazitäten in Bezug auf die gestiegene Anzahl an Prüfungen), höhere Aufwendungen für Prüferentschädigungen und höhere IT-Fremdleistungen. Der Personalaufwand sinkt im Vergleich zu 2015 um 394,5 T€, was auf geringere Sozialabgaben und gesunkene Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung zurückzuführen ist. Die Minderaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungsveränderungen (negative Aufwandszuführung zu den langfristigen Pensions- und Beihilferückstellungen aufgrund der neuen gesetzlichen Regelung des durchschnittlichen BilMoG-Zinses). Die Abschreibungen fallen gegenüber dem Vorjahr um 6,1 T€ geringer aus. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen um 181,5 T€ geringer aus.

Das Finanzergebnis fällt mit -142,6 T€ um 1.537,6 T€ höher aus als 2015. Im Wesentlichen ist dies auf einen geringeren Zinsaufwand für langfristige Pensionsrückstellungen (Umstellung BilMoG-Zinssatz) zurückzuführen. Mit Berücksichtigung der Steuern und dem Saldo der Rücklagenveränderung ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 350,1 T€.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Anlage 1 dargestellt.

Finanzlage (Finanzrechnung)

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (952,6 T€) liegt 1.180,1 T€ unter dem Jahresüberschuss und ist geprägt von zahlungsunwirksamen Aufwendungen von insgesamt 1.134,1 T€, zahlungsunwirksamen Erträgen in Höhe von 17,7 T€ sowie der Zunahme von Forderungen (+30,5 T€) und Verbindlichkeiten (+2,2 T€). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (515,4 T€; insbesondere für das Blockheizkraftwerk), und die Umschichtung von Mitteln des Umlauf- in das Finanzanlagevermögen (805,3 T€). Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist höher als der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Dadurch resultiert eine Abnahme des Finanzmittelbestandes in Höhe von 378,8 T€ zum Stichtag 31.12.2016.

Die Finanzrechnung ist in Anlage 2 dargestellt.

Vermögenslage und Kapitalstruktur (Bilanz)

Die Bilanzsumme liegt zum Stichtag um 417,3 T€ über dem Vorjahresniveau, was einer Steigerung von 0,8 Prozent entspricht. Strukturell haben sich vor allem das Anlagevermögen, die liquiden Mittel, das Eigenkapital, die Pensionsrückstellungen und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten verändert. Das gestiegene Anlagevermögen ist auf die Investition für das Blockheizkraftwerk und die Umschichtung von Mitteln des Umlaufvermögens in das Finanzanlagevermögen zurückzuführen. Die geringeren liquiden Mittel sind die Folge eines negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (siehe Finanzlage). Die Veränderung der Kapitalstruktur resultiert im Wesentlichen aus Veränderungen im Eigenkapital - insbesondere bei den Rücklagen, den Rückstellungen und den Rechnungsabgrenzungsposten. Zur Dotierung der Ausgleichsrücklage hat die IHK in Umsetzung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit eine Risikoinventur durchgeführt, für identifizierte Risiken Schadensbänder sowie Eintrittswahrscheinlichkeiten bestimmt und den Vorsorgebedarf mittels eines anerkannten Simulationsverfahrens ermittelt. Ferner wurde eine Pensionszinsausgleichsrücklage neu gebildet, um den ausschüttungsgesparten Differenzbetrag aus der Umstellung bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen vom siebenjährigen Durchschnittzinssatz (3,24%) auf den zehnjährigen Durchschnittzinssatz (4,01%) auszuweisen. Die Eigenkapitalquote beträgt 55,2 Prozent (Vorjahr 51,6 Prozent).

Die Bilanz ist in Anlage 3 dargestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 Euro	2015 Euro	Abweichung Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	12.697.747,97	13.396.535,69	-698.787,72
2. Erträge aus Gebühren	3.340.797,93	3.159.303,29	181.494,64
3. Erträge aus Entgelten	551.231,01	418.128,70	133.102,31
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	2.280.004,87	1.695.743,81	584.261,06
davon: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	239.615,02	117.187,37	122.427,65
- Erträge aus Erstattungen	571.907,33	526.137,49	45.769,84
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	17.680,00	17.680,00	0,00
- sonstige betriebliche Erträge	1.450.802,52	1.034.738,95	416.063,57
Betriebserträge	18.869.781,78	18.669.711,49	200.070,29
7. Materialaufwand	3.881.832,86	3.391.572,92	490.259,94
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	426.483,25	397.831,83	28.651,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.455.349,61	2.993.741,09	461.608,52
8. Personalaufwand	7.845.756,22	8.240.241,81	-394.485,59
a) Gehälter	7.006.925,92	6.640.196,88	366.729,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	838.830,30	1.600.044,93	-761.214,63
9. Abschreibungen	556.129,01	562.264,72	-6.135,71
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Anlagevermögen und Sachanlagen	556.129,01	562.264,72	-6.135,71
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.225.137,52	4.406.625,96	-181.488,44
Betriebsaufwand	16.508.855,61	16.600.705,41	-91.849,80
Betriebsergebnis	2.360.926,17	2.069.006,08	291.920,09
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	375.452,46	-375.452,46
12. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	357.535,57	299.533,40	58.002,17
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.308,95	22.450,54	-19.141,59
davon: - Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-503.454,00	-2.377.657,00	1.874.203,00
davon: - Aufwendungen aus Aufzinsung	-503.454,00	-2.377.657,00	1.874.203,00
Finanzergebnis	-142.609,48	-1.680.220,60	1.537.611,12
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.218.316,69	388.785,48	1.829.531,21
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-33.249,36	-167.691,62	134.442,26
19. Sonstige Steuern	-52.357,23	-44.646,40	-7.710,83
20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.132.710,10	176.447,46	1.956.262,64
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	447.678,57	0,00	447.678,57
Einstellungen in die Nettosition	0,00	-9.000.000,00	9.000.000,00
22. Entnahmen aus Rücklagen	1.002.502,82	9.771.231,11	-8.768.728,29
a) aus der Ausgleichsrücklage	981.102,82	400.000,00	581.102,82
b) aus anderen Rücklagen	21.400,00	9.371.231,11	-9.349.831,11
23. Einstellungen in Rücklagen	-3.232.790,40	-500.000,00	-2.732.790,40
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	-3.232.790,40	-500.000,00	-2.732.790,40
24. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	350.101,09	447.678,57	-97.577,48

IHK-BEKANNTMACHUNG

Finanzrechnung

	Ist 2016 Euro	Ist 2015 Euro	Abweichung Euro
1. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichem Posten	2.132.710,10	176.447,46	1.956.262,64
2.a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	556.129,01	562.264,72	-6.135,71
2.b) - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-17.680,00	-17.680,00	0,00
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	-1.690.212,68	1.794.593,44	-3.484.806,12
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge			
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00	0,00	0,00
5. Verluste / Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	171,00	-171,00
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme (+) und Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstige Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
+ Abnahme	566.094,95	443.655,64	122.439,31
- Zunahme	-596.601,73	-369.001,46	-227.600,27
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
+ Zunahme	100.362,90	73.259,16	27.103,74
- Abnahme	-98.158,57	-165.958,01	67.799,44
8. Außerordentliche Posten			
+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00	0,00
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	952.643,98	2.497.751,95	-1.545.107,97
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-515.424,82	-408.248,27	-107.176,55
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-10.657,23	-15.967,55	5.310,32
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	8.399,99	-8.399,99
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-805.345,19	-710.936,50	-94.408,69
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.331.427,24	-1.126.752,33	-204.674,91
17.a) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00
17.b) + Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-378.783,26	1.370.999,62	-1.749.782,88
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	12.338.781,50	10.967.781,88	1.370.999,62
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.959.998,24	12.338.781,50	-378.783,26

